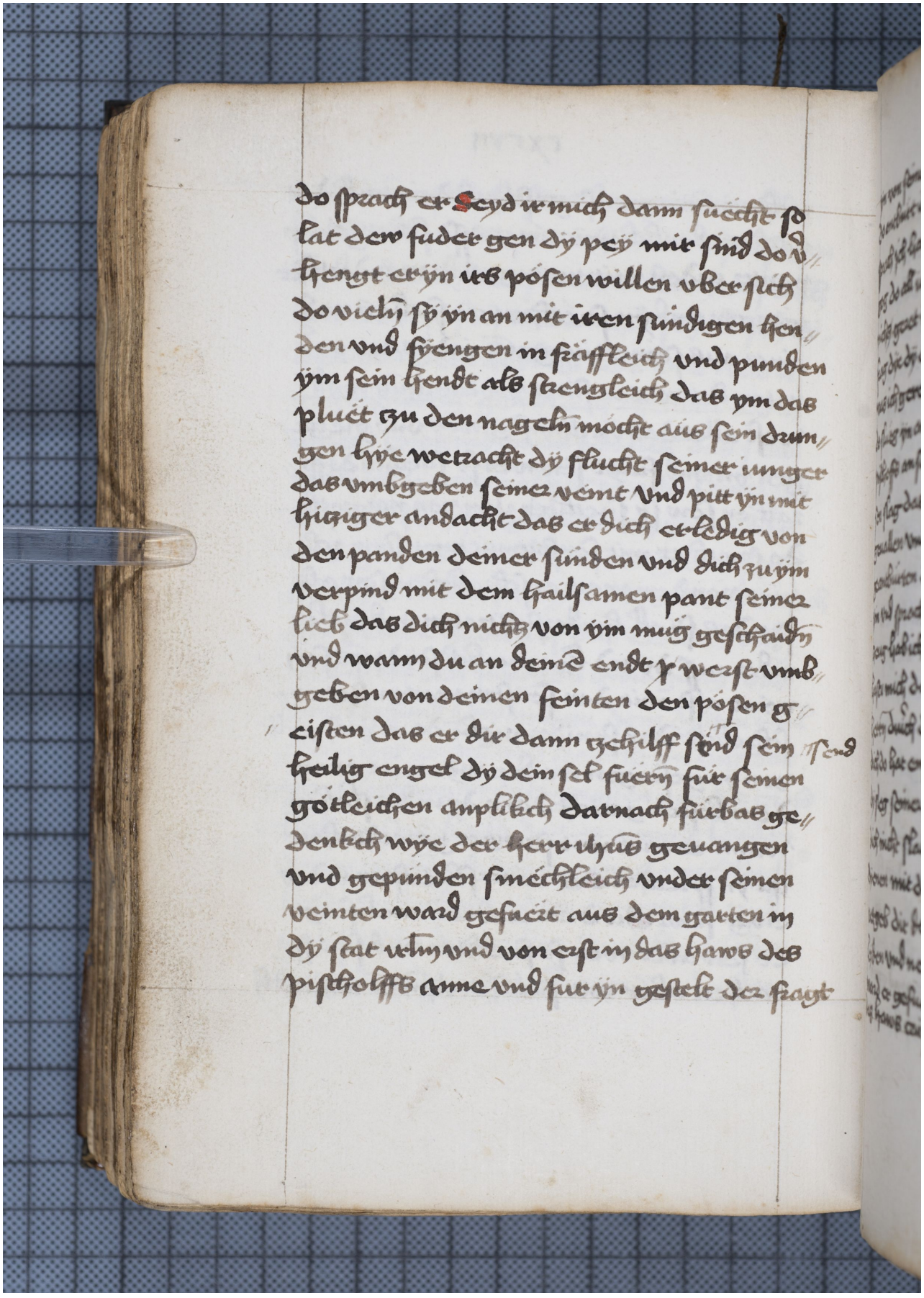
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



do sprach er Seyd ir mich dann suecht so
lat dew fuder gen dy pey mir sind do v
hengt er yn irs posen willen vber sich
do vieln sy yn an mit iren sundigen hen
den vnd fyengen in fraffleich vnd punden
ym sein hendt als strengleich das ym das
pluet zu den nageln mocht aus sein drun
gen hye wetracht dy flucht seiner iunger
das vmbgeben seiner veint vnd pitt yn mit
hitziger andacht das er dich erledig von
den panden deiner sunden vnd dich zu ym
verpind mit dem hailsamen pant seiner
lieb das dich nichts von ym mug geschaidn
vnd wann du an deine endt p werst vmb
geben von deinen feinten den posen g
eisten das er dir dann tzehilff send sein send
heilig engel dy dein sel fuern fur seinen
gotleichen anplikch darnach furbas ge
denkch wye der herr ihus geuangen
vnd gepunden smechleich vnder seinen
veinten ward gefuert aus dem garten in
dy stat ierlm vnd von erst in das haws des
pischolffs anne vnd fur yn gestelt der fragt